

PROGRAMM

EW



EUROPA SACRALE

44. EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU

14. JUNI BIS 31. JULI 1996

Sehr herzlich danken wir allen Förderern, die unsere diesjährigen Festspiele ermöglicht haben:

Brauerei Aldersbach, Frhr. von Aretin KG
Altenstift St. Nikola
Arcobräu Gräfl. Brauhaus Arco-Zinneberg, Moos
Avis Autovermietung GmbH & Co. KG, Oberursel
Herbert Bauer, Passau
Bayer. Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft u. Kunst
Bezirk Niederbayern
Bundesministerium des Innern
Bistum Passau
BMW AG, Dingolfing
Cazal, G. Böttcher GmbH
Donaukraftwerk Jochenstein AG
Dresdner Bank AG
Freundeskreis der Festspiele Europäische Wochen Passau e.V.
Freundeskreis Passauer Stadttheater e.V.
Rudolf Guggemos GmbH & Co. KG
Spedition Häring
Hardt EDV, Vilshofen
Heilig-Geist-Stift-Schenke, Passau
Georg Hödl, Rotel Tours
Angelika Hötzl und Ron Imelauer, München
Anton Hof, Bäcker, Konditor, Café
Hypo-Kulturstiftung der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank AG
Innstadt-Brauerei AG, Passau
Italienisches Kulturinstitut, München
Dr. Hans Kapfinger-Stiftung
Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH
Land Oberösterreich
Landkreis Passau
Einrichtungshaus Linke Legleiter, Passau
Mercedes-Benz AG
Oberbank, Linz
OÖ Bankhaus in Passau AG
OWP Brillen GmbH
Ludwig Ortmeier GmbH und Ludwig Ortmeier sen., Passau
Autohaus Ortner, Passau
Passauer Universitätsstiftung
Neue Presse Verlags-GmbH, Passau
Neue Presse Druckservice GmbH, Passau
Autohaus Paul & Leebmann, Vertreter der Mercedes-Benz AG
Heinz und Katrin Pernpointner, Passau
Raiffeisenbank Ortenburg und Markt Ortenburg
Rathmayr Lackier-Fachbetrieb, Passau
Dr. Richtmann + Eder, München
Auto Röhr
SKW Trostberg
SPAR-Zentrale Ostbayern, A. Kühbacher GmbH & Co.
Sparkasse Passau
Stadt Eferding
Stadt Passau
Stadt und Tourismusverband Schärding
Passau-Tourist-Hotel
Johann Vogl Elektroanlagen GmbH, Passau
Volksbanken u. Raiffeisenbanken Stadt und Landkreis Passau
Volksbank-Raiffeisenbank Passau-Freyung eG
Hotel Weißer Hase, Passau
Donauschiffahrt Wurm & Köck, Passau
Zahnradsfabrik Passau GmbH

**44. FESTSPIELE
EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU 1996
„EUROPA SACRALE“**

unter der Schirmherrschaft
von Lord Yehudi Menuhin

14. Juni bis 31. Juli 1996



HERBARIUM/FEUCHTE

Zwei Theaterstücke von Leszek Mądzik

Mit Alina Brzeska-Mądzik, Elżbieta Jabłońska-Cieśla,
Paweł Flis, Jerzy Choraźak, Janusz Kropornicki,
Stanisław Makara, Ławia Mądzik und Piotr Zieliński

Regie Leszek Mądzik
Musik Jan A. P. Kaczmarek
Beleuchtung/Ton Waldemar Stachura

1970 in Lublin als alternatives Studententheater von Leszek Mądzik gegründet und auch heute von ihm geführt, ist Scena Plastyczna kein Theater im gewöhnlichen Sinne. Die Inszenierungen bestehen aus spektakulären, von Musik und Licht stimulierten Bildern, die sich in langsamer Bewegung verändern und ineinander verflechten. Mit ihrer Intensität greifen sie den Zuschauer so eindringlich an, daß er sich miteinbezogen fühlt und sich von den von der Bühne strahlenden Emotionen schließlich gefangennehmen läßt. Hier gibt es keine Handlung, kein schauspielerisches Agieren; es gibt nicht einmal Worte. Die verlieren ihre Kraft, denn auf der „Plastischen Bühne“ (so heißt das Theater wortgetreu übersetzt) versucht man das Unaussprechbare anzudeuten, dem metaphysischen Geheimnis unserer Existenz nachzuspüren.

Gefragt nach seiner Ideologie und nach dem Grund, warum er sein Theater von immer mehr Elementen (Schauspieler, Wort, Figuratives) befreit, antwortet Mądzik: *Es gibt Bereiche unseres Daseins, die man behauptet, wenn man über sie spricht. Ich möchte über unsere definitiven Leidenschaften und existentiellen Zustände erzählen, und das läßt sich nur in einer Dreidimension von Licht, Rhythmus und daraus entstandener Stimmung ausdrücken. Die Hauptrollen in dem Theaterstück, das ich mein Leben lang in vielen Versionen und immer aufs neue gestalte, spielen die Liebe, der Glaube, die Transzendenz, das Entsetzen, das Vergänglichkeitsgefühl und der Tod.*

Scena Plastyczna gastierte unzählige Male in der ganzen Welt und gewann mit seinen Inszenierungen viele internationale Preise. (Dorota Krzywicka)

Hinweis: Wegen des Bühnenumbaus findet zwischen den beiden Theaterstücken eine Pause von einer Stunde statt. Im Foyer besteht die Möglichkeit, eine Fotoausstellung des polnischen Ensembles zu sehen.

Gefördert von: Einrichtungshaus Linke Legleiter und Angelika Höttel, München

Mittwoch, 26. Juni - 19.30 Uhr - Stadttheater